

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amtsblatt des Badischen Ministeriums für Kultus und Unterricht 1923

27 (31.7.1923)

Amtsblatt

des Badischen Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Herausgegeben vom Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 31. Juli

1923

Inhalt.

I. **Bekanntmachungen:** Die biologische Station auf Helgoland. — Kunst-erziehungstag in Stuttgart. — Der Besuch der staatlichen Höheren Schulen im Schuljahr 1922/23. — Schulgeld der Höheren Lehranstalten. — II. **Erledigte Stellen.** — III. **Stellenausschreiben.** — IV. **Todesfälle.**

I. Bekanntmachungen.

Nr. A 13181. Die biologische Station auf Helgoland.

An der das ganze Jahr geöffneten biologischen Station auf Helgoland, die sich neben der allgemeinen Erforschung der Nordsee nach der physikalisch-chemischen, geologischen und biologischen Seite die besondere Erforschung der Biologie der nutzbaren Tiere der Nordsee, vornehmlich der den Gegenstand der Seefischerei bildenden Fischarten zur Aufgabe gestellt hat, wurden für die Dozenten und Studierenden der badischen Hochschulen sowie die Lehrer der Höheren Lehranstalten und Volksschulen für das Jahr 1. April 1923/24 drei Arbeitsplätze belegt. Der jeweilige Inhaber hat neben der Benützung der Ausrüstung des Platzes das Recht, das zu seinen Arbeiten gehörige Material kostenlos zu beziehen, an den Ausflügen und Ausfahrten der Anstaltschiffe teilzunehmen, die Bäckerei zu benützen und das Aquarium sowie das Nordseemuseum jederzeit kostenlos zu besuchen. Die biologische Anstalt wird ihm nicht nur jede Auskunft und Anleitung bei seinen Studien erteilen, sondern auch auf Wunsch billige Unterkunft nachweisen und eine Preisermäßigung für die Fahrt mit dem Dampfer von und nach dem Festlande vermitteln. Die näheren Bedingungen über die Vergabung und Benützung der Arbeitsplätze sind in einer Ordnung festgelegt, welche von der biologischen Anstalt unmittelbar bezogen werden kann. Letztere erteilt auch Auskunft über den verbilligten Bezug von lebendem und totem Untersuchungsmaterial.

Karlsruhe, den 9. Juli 1923.

Der Minister des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Schmidt.

Nr. B 28415. Kunst-erziehungstag in Stuttgart.

In der Zeit vom 27. bis 30. August d. J. veranstalten das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht in Berlin und der Verein zur Förderung der Volksbildung, Abteilung für bildende Kunst, in Stuttgart (Hölderlinstraße 50) unter Mitwirkung der Landesanstalt für Erziehung und Unterricht in Stuttgart und der Württembergischen Arbeitsgemeinschaft des deutschen Werkbundes einen Kunst-erziehungstag in Stuttgart.

Bis jetzt sind etwa 5 Vorträge zugesagt, die sich mit dem gegenwärtigen Stand der Kunst-erziehung, den psychologischen Grundlagen und Möglichkeiten derselben befassen. Außerdem werden von Vertretern der verschiedenen Schulgattungen Berichte über Lehrmethoden gegeben werden unter gleichzeitiger Vorführung von Unterrichtsergebnissen.

Mit der Tagung ist eine Ausstellung: „Die Kunst des Kindes“ verbunden.

Auf diese Veranstaltung werden die Lehrkräfte aller Schulen, insbesondere die Gewerbe- und Zeichenlehrer, hingewiesen.

Karlsruhe, den 19. Juli 1923.

Der Minister des Kultus und Unterrichts.

H. Allg. III.

In Vertretung:

B. Gen. V.

Schmidt.

Der Besuch der staatlichen Höheren Schulen im Schuljahr 1922/1923.

Die staatlichen Höheren Schulen Badens wurden im Schuljahr 1922/1923 von der jeweils beigefügten Zahl von Schülern (Schülerinnen) besucht:

Anstalten	Schülerzahl			Anstalten	Schülerzahl		
	Schüler	Schülerinnen	im ganzen		Schüler	Schülerinnen	im ganzen
I. Höhere Schulen für die männliche Jugend.				2. Realprogymnasien.			
A. Gymnasien.				Buchen 94 29 123			
Baden	136	24	160	Ettlingen, mit Realschule	228	147	375
Bruchsal	192	17	209	Mosbach	127	72	199
Donaueschingen	130	15	145	Säckingen	144	82	226
Durlach, mit RPS	206	31	237	Waldshut, mit Realschule	198	88	286
Freiburg:				Summe B 2	791	418	1209
Bertoldsgymnasium	505	24	529	hierzu " B 1	4004	205	4209
Friedrichsgymnasium	275	7	282	Summe B	4795	623	5418
Heidelberg	488	4	492	C. Realschulanstalten.			
Karlsruhe	543	—	543	1. Oberrealschulen.			
Konstanz	372	19	391	Baden	307	12	319
Lahr	187	14	201	Bruchsal	225	5	230
Lörrach	131	14	145	Freiburg (Kotted) D.R.Sch.	513	11	524
Mannheim (Karl Friedrichs-Gymnasium)	516	26	542	Heidelberg	842	12	854
Offenburg	172	8	180	Karlsruhe (Helmholtz) D.R.Sch.	551	6	557
Pforzheim (Neuchlinggymnasium)	222	30	252	" (Kant) D.R.Sch.	580	15	595
Rastatt (Ludwig Wilhelm-Gymnasium)	239	10	249	Kehl	204	104	308
Tauberbischofsheim	270	6	276	Konstanz	585	16	601
Wertheim	149	9	158	Mannheim, mit Handelsrealsch.	1080	44	1124
Summe A	4733	258	4991	Offenburg	432	12	444
B. Realgymnasiale Anstalten.				Pforzheim (Friedrichsschule)	753	14	767
1. Realgymnasien.				Schopfheim	165	79	244
Ettenheim	173	38	211	Summe C 1	6237	330	6567
Freiburg, mit Oberrealschule	630	40	670	2. Realschulen.			
Karlsruhe (Humboldtschule)	394	8	402	Achern	138	96	234
Karlsruhe, m. Gymnasialabteilg. (Goetheschule)	548	33	581	Breisach	81	48	129
Mannheim	763	7	770	Bretten	195	61	256
Mannheim, mit Realschule (Lessingschule)	819	—	819	Bühl	103	70	173
Billingen, mit Oberrealschule	276	52	328	Eberbach	95	26	121
Weinheim, mit Realschule	401	27	428	Emmendingen	126	93	219
Summe B 1	4004	205	4209	Eppingen	112	55	167
				Freiburg	317	—	317
				Gernsbach	93	71	164
				Kenzingen	87	44	131
				Ladenburg	128	36	164
				Lörrach	268	39	307
				Mannheim-Feudenheim	278	—	278
				Übertrag	2021	639	2660

Anstalten	Schülerzahl			Anstalten	Schülerzahl	
	Schüler	Schülerinnen	im ganzen		Schülerinnen	im ganzen
Übertrag	2021	639	2660			
Meschkirch	87	32	119	II. Höhere Schulen für die weibliche Jugend. a. Höhere Mädchenschulen.*)		
Müllheim	141	80	221			
Neustadt	79	46	125			
Überkirch	68	43	111			
Pforzheim	387	—	387			
Radolfzell	94	65	159			
Rastatt	242	21	263			
Rheinbischofsheim	76	36	112			
Schwezingen	233	77	310			
Singen	232	132	364			
Sinsheim	157	66	223			
Tauberbischofsheim	95	57	152			
Triberg	74	41	115			
Überlingen	135	82	217			
Waldkirch	88	69	157			
Wiesloch	184	89	273			
Summe C 2	4393	1575	5968	Baden ¹⁾	213	213
3. Höhere Bürgerschule.				Bruchsal	226	226
Hornberg	41	23	64	Freiburg ¹⁾	781	781
Summe C 3	41	23	64	Heidelberg ⁴⁾	687	687
hierzu " C 1	6237	330	6567	Karlsruhe (Vessingschule) ²⁾	521	521
" C 2	4393	1575	5968	Karlsruhe (Fichteschule)	898	898
Summe C	10671	1928	12599	Konstanz (Friedrich-Luisenschule) ³⁾	346	346
Busammenstellung.				Lahr	228	228
A. Gymnasien	4733	258	4991	Mannheim (Elisabethschule) ⁵⁾	965	965
B. Realgymnastiale Anstalten	4795	623	5418	Mannheim (Bisefotteschule) ⁶⁾	1056	1056
C. Realschulanstalten	10671	1928	12599	Offenburg ⁷⁾	252	252
Gesamtsschülerzahl Summe I.	20199	2809	23008	Pforzheim (Hildaschule)	855	855
				Summe a	7028	7028
				b. MG. Karlsruhe	153	153
				c. MRO. Freiburg (im Entstehen)	70	70
				d. MRO. Heidelberg	112	112
				e. MRO. Mannheim	210	210
				Summe II	7573	7573

*) Hier sind nur die Schülerinnen aufgeführt, die die Klassen der siebenkursigen Höheren Mädchenschulen besuchten.

¹⁾ Mit der Anstalt sind ein im Entstehen begriffenes Mädchenrealgymnasium, Seminarcurse und ein Fortbildungskurs verbunden.

²⁾ Mit der Anstalt sind ein Mädchengymnasium und ein Fortbildungskurs verbunden.

³⁾ Mit der Anstalt sind Seminarcurse verbunden.

⁴⁾ Mit der Anstalt ist ein Mädchenrealgymnasium verbunden.

⁵⁾ Mit der Anstalt ist ein Fortbildungskurs verbunden.

⁶⁾ Mit der Anstalt sind ein Mädchenrealgymnasium und ein Fortbildungskurs verbunden.

Am Schluß des Schuljahres 1922/1923 wurden auf Grund der an nachbenannten Anstalten bestandenen Reifeprüfungen folgende Schüler mit dem Reifezeugnis der betreffenden Schulen zum Studium auf der Hochschule beziehungsweise zur Ergreifung der beigezeichneten, von ihnen angegebenen Berufsfächer, entlassen:

Anstalten	Zahl der für reif erklärten Kandidaten	Theologie			Rechtswissenschaft	Medizin u. Zahnheilk.	Tierheilkunde	Pharmazie	Philosophie	Philologie	Mathematik und Naturwissenschaften	Forstfach	Baufach	Ingenieurfach	Maschinenbau und Elektrotechnik	Chemie (Technik)	Eisenbahnfach	Postfach	Nicht wissenschaftliche Lehrer und Beamte	Militär und Marine	Kunst u. Kunstgewerbe	Baufach	Kaufmannschaft	Landwirtschaft	Nationalökonomie	Volkswirtschaft	Unbestimmt beziehungsweise unbestimmt
		katholische	evangelische	israelitische																							
A. Gymnasien.																											
Baden	⁷⁾ 15	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	4
Bruchsal	7	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Donaueschingen	⁴⁾ 8	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—
Durlach	9	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Freiburg																											
Vertoldsögm.	¹⁾ 43	14	2	—	2	—	—	1	2	1	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	1	8	1	6	—	—
Friedrichögm.	¹⁾ 19	3	1	—	1	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	3	—	4	
Heidelberg	¹⁾ 34	2	3	—	2	—	—	1	3	—	3	—	2	1	2	1	—	—	4	1	—	4	1	2	2	—	—
Karlsruhe	42	3	2	—	6	—	—	—	—	—	1	—	3	3	5	1	—	—	1	1	—	3	6	2	—	5	
Konstanz	¹⁾ 32	13	1	—	4	5	—	—	1	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	
Lahr	⁴⁾ 12	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	1	
Lörrach	⁴⁾ 14	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	2	—	—	3	—	—	—	1	1	—	—	2	—	1	—	
Mannheim (Karl Friedrichögm.)	⁴⁾ 39	4	—	—	8	2	—	1	—	—	—	—	3	—	1	—	—	1	1	1	1	12	—	3	—	1	
Offenburg	11	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	2	
Pforzheim (Neuschlinggymnasium)	⁵⁾ 12	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	2	
Rastatt (Ludwig Wilhelmögm.)	⁶⁾ 15	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	
Tauberbischofsheim	⁶⁾ 22	9	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	7	
Wertheim	9	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	
	343	59	16	—	30	16	—	4	6	6	9	3	6	20	18	8	—	—	8	8	5	22	40	3	19	—	37
Hierzu:																											
Abiturienten der Gymnas.-Abteil. des RG. (Goetheschule) Karlsruhe	11	1	1	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2
Abiturientinnen des MG. Karlsruhe (Lessingschule)	18	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
Summe A.	372	60	17	—	32	18	—	4	6	8	10	3	6	20	18	8	—	—	8	8	5	22	43	3	19	—	54
B. Realgymnasien.																											
Ettenheim	⁴⁾ 9	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—
Freiburg, m. DRS.	³⁾ 44	—	—	—	2	1	—	—	3	1	5	—	1	3	1	2	—	—	—	—	—	4	5	—	4	—	12
Karlsruhe (Humboldtische)	²⁾ 27	—	—	—	2	—	—	—	—	2	1	—	1	—	3	4	—	—	3	—	—	4	1	—	—	—	6

en Reise-
ziehungs-
Volkswirtschaft
Unbekannt beziehungs-
weise unbestimmt

Anstalten	Zahl der für reif er- klärten Kandidaten	Theologie			Rechtswissenschaft Medizin u. Zahnheilk.	Tierheilkunde	Pharmazie	Philosophie	Philologie	Mathematik und Naturwissenschaften	Korrfach	Baufach	Ingenieurfach	Maschinenbau- fach und Elektrotechnik	Chemie (Technik)	Eisenbahnfach	Postfach	Nicht wissenschaftliche Lehrer und Beamte	Militär und Marine	Kunst u. Kunstgewerbe	Banffach	Kaufmannschaft	Landwirtschaft	Nationalökonomie	Volkswirtschaft	Unbekannt beziehungs- weise unbestimmt
		katholische	evangelische	israelitische																						
Karlsruhe (Goethe- schule)	⁹ 29			1 3		1						1 2 3 2								2 3 4	1 4	1 1				
Mannheim (Löffingsh.)	⁷ 39	1		1 3				2				4 4 4 4								2 13					1 1	
Billingen, m. OHS	² 9			1 1								1		1				2		3			1 9			
Weinheim	⁸ 13			2 3		1						1 1							1		3			1		
Hierzu:	186	2		8 13		2 3 5 6						8 11 12 12						5 3 2 17 35		2 8 3 29						
Abiturentinnen der MHS Heidelberg Mannheim (Lise- lotte)schule)	11 30			1		2 1 1		1										1				4	1			
Summe B.	227	2		8 15		2 6 6 8						8 11 12 13						6 3 2 17 37		2 14 5 50						
C. Oberrealschulen.																										
Baden	⁹ 12														1			2		2 4 1 1 1						
Bruchsal	⁶ 8											1 1									2				4	
Freiburg (Kottel) verbund.	³ 22					1		1 1 1				2		1				1		1 1 7					5	
mit HG.	⁷ 20			1						1		1 5 1						1		1 4 2 1					2	
Heidelberg	³ 48			1 1				1		1 1		8		3				1 2 1 1 8 3 2 1 13								
Karlsruhe (Helm- holz)	³ 25	1										5 1 1						3		4 3			2 5			
Karlsruhe (Kant)*	³ 35			1 1								1		4 1				6		9 1		2		9		
Kehl	6													1 1					1 1 1 1							
Konstanz	⁶ 28			1		1	3					5		4				2		1	6 1 1			3		
Mannheim	³ 57					2		1				5		2				2 1		11 8 2				23		
Offenburg	³ 28			1		2 1 1 1 1 2						2		1				2		4 2 1 5 1 3						
Pforzheim (Fried- richsschule)	⁶ 23			1								4 5 2						2		1 2 4				2		
Schopfheim	⁶ 11			1		1				1 1 2								2		2 1						
Billingen, verbund. mit HG.	⁴ 5											2 1									1				1	
Summe C	328	1		4 5		4 3 5 3 5 5 35						19 19						22 6 8 4 1 48		10 11 4 70						
Summe A	372	60 17		32 18		4 6 8 10 3 6 20 18 8						8 8 5 22 43 3 19						8 8 5 22 43 3 19		54						
Summe B	227	2		8 15		2 6 6 8						8 11 12 13						6 3 2 17 37		2 14 5 50						
Im ganzen	927	63 17		44 38		10 15 19 21 8 19 66 49 40						36 17 15 80 128 15 44 9 174														
*) ferner am Schluß des Schulj. 1921/22 an der Kant-Ober- realschule Karlsruhe	⁶ 21			1								1		4 1 1				1		4 3 2 1				2		

1) Darunter in Freiburg, Bertoldsgymnasium 3 und in Konstanz 3, zusammen 6 Schülerinnen, welche die Oberprima der Anstalt besucht haben; ferner in Freiburg, Bertoldsgymnasium 2, Friedrichsgymnasium 3, in Heidelberg 5 und in Konstanz 1, zusammen 11 Prüflinge — unter diesen keine weiblich — welche, ohne Schüler eines Gymnasiums gewesen zu sein, vom Ministerium des Kultus und Unterrichts den genannten Gymnasien zur Ablegung der Reifeprüfung zugewiesen worden sind — sogenannte Extraneeer —.

2) Darunter in Freiburg, RG. mit ONS. 14 und in Karlsruhe, Humboldtschule 2, zusammen 16 Schülerinnen, welche die Oberprima der Anstalt besucht haben; ferner in Freiburg, RG. mit ONS. 6, in Karlsruhe, Humboldtschule 6 und in Billingen, RG. mit ONS. 2, zusammen 14 Prüflinge — unter diesen in Freiburg, RG. mit ONS. 2, in Karlsruhe, Humboldtschule 2 und in Billingen, RG. mit ONS. 2, zusammen 6 weiblich — welche, ohne Schüler eines Realgymnasiums gewesen zu sein, vom Ministerium des Kultus und Unterrichts den genannten Realgymnasien zur Ablegung der Reifeprüfung zugewiesen worden sind — sogenannte Extraneeer —.

3) Darunter in Freiburg 2, in Heidelberg 6, in Karlsruhe, Helmholtz ONS. 1, Kant ONS. 5, in Mannheim 9 und in Offenburg 5, zusammen 28 Schülerinnen, welche die Oberprima der Anstalt besucht haben; ferner in Freiburg 3, in Heidelberg 5, in Karlsruhe, Helmholtz ONS. 5, Kant ONS. 8, in Mannheim 10 und in Offenburg 1, zusammen 32 Prüflinge — unter diesen in Karlsruhe, Helmholtz ONS. 1 weiblich — welche, ohne Schüler einer Oberrealschule gewesen zu sein, vom Ministerium des Kultus und Unterrichts den genannten Oberrealschulen zur Ablegung der Reifeprüfung zugewiesen worden sind — sogenannte Extraneeer —.

4) Darunter 1 Schülerin, welche die Oberprima der Anstalt besucht hat.

5) Darunter 2 Schülerinnen,

6) Darunter 3 Schülerinnen,

7) Darunter 4 Schülerinnen,

8) Darunter 5 Schülerinnen,

9) Darunter 7 Schülerinnen,

welche die Oberprima der Anstalt besucht haben.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Karlsruhe, den 29. Juni 1923.

Der Minister des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Schmidt.

S. Allg. XVI^b

Nr. B 28462: Schulgeld der Höheren Lehranstalten.

Schüler, die infolge Ausweisung ihrer Eltern oder Fürsorger aus außerbadischen besetzten oder Einbruchsbereichen einer badischen Höheren Lehranstalt zugeführt werden, sind hinsichtlich der Schulgelderhebung ohne Rücksicht auf den derzeitigen vorübergehenden oder dauernden Aufenthalt ihrer Eltern und auf deren Staatsangehörigkeit bis auf weiteres badischen Schülern gleichzustellen.

Auf besonderen Antrag kann durch das Ministerium diese Gleichstellung auch Schülern gewährt werden, die ohne gleichzeitige Aufenthaltsverlegung der Eltern infolge der Verhältnisse in den außerbadischen besetzten und Einbruchsbereichen aus einer Höheren Lehranstalt dieser Gebiete in eine badische Höhere Lehranstalt übergetreten sind. Derartige Anträge sind durch die Anstaltsleitungen mit näherer Begründung nach Verlässigung über die angegebenen Umstände vorzulegen.

Karlsruhe, den 17. Juli 1923.

Der Minister des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Schmidt.

S. Allg. XIII^a

II. Erledigte Stellen.

An der Lessingich. in Mannheim: eine Professorenstelle.

III. Stellenausschreiben.

An Volksschulen:

1. allgemein: die planmäßige Amtsstelle eines Oberlehrers in Freiburg. Befetzungsrecht steht dem Stadtrat zu.

2. Für Lehrer kath. Bekenntnisses: Je eine Hptl.-Stelle in: Eugen — Kronau (wiederholt) — Neudorf (wiederholt) — Rot — St. Leon — Waldhausen, A. Buchen — Wiesental (wiederholt).

3. Für Lehrer evang. Bekenntnisses: Je eine Hptl.-Stelle in: Bretten — Huchenfeld (Oberlehrerstelle) — Oschelbronn — Würm.

An Fortbildungsschulen:

Für Lehrer kath. Bekenntnisses: Je eine Hptl.-Stelle für den Fortbildungsschulverband Kirchhofen-Ehrenstetten, A. Stausen und für die Fortbildungsschule in Ortenberg.

IV. Todesfälle.

Gestorben sind: Hptl. Jakob Mangold in Kniezingen am 29. Juni 1923 — Hptlin. a. D. Elisabeth Valentin in Pforzheim.